

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue-Zelle u. Umgebung.

Ercheim
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementspreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Frangiraten 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemöller in Aue (Ergebirge).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einpaltige Localzeile 10 Pf.
amtliche Inserate 20 Pf. die Correspondenz-
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanfragen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 45.

Sonntag, den 11. April 1897.

10. Jahrgang.

Kuh- und Brennholz-Auktion auf Pfannenstieler Revier.

Im Rathskeller in Aue sollen
Dienstag, den 13. April von vorm. 11 Uhr an
folgende von Einzelblütern in den Abth. 9-13 und 15-19 aufbereitete Kuhhölzer,
und zwar:

489	weiße Stämme von 10-15 cm Mittelstärke,
129	" " " 16-22 " "
16	" " " 13-29 " "
13	" Klotzer " 8-15 " Ofstärke,
45	" " " 16-22 " "
34	" " " 23-29 " "
5	" " " 30-36 " "
4	" " " 37-43 " "
2	" " " 44-50 " "
4	" " " 50 u. m. " "
50	" Stangen " 8 " Unterstärke,
60	" " " 10-12 " "
65	" " " 13-15 " "

und von nachm. 2 Uhr an

6	Rm. weiße Brennscheite,
70	" " Brennrollen,
71	" " Kefte,
8	" " Schneidreißig
4,10	Wlldt. hartes Reißig und
4,30	" weiches Reißig

gegen Baarzahlung und unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung Pfannenstiel.

Bürgerrecht Aue.

Die Einwohner des neuangeschlossenen Stadttheils, die sich um Ertheilung des Bürgerrechts beworben haben und noch nicht verpflichtet sind, werden aufgefordert

Montag, den 12. April 1897, Nachmittags 4 Uhr

in der Aula des Schulgebäudes, Schwarzenbergerstraße 10 zu ihrer Verpflichtung zu erscheinen.

Eine spätere Verpflichtung vor den Stadtverordnetenwahlen findet nicht statt.
Aue, den 9. April 1897.

Der Rath der Stadt.

Dr. Krejschmar. Rühn.

Zur Konfirmation.

Eine überaus ernste, wichtige Zeit ist die Passionszeit für das ganze Innenleben eines jeden Christen; aber eine ganz besondere Bedeutung noch gewinnt sie für die Käufer, in welchen während dieser Zeit ein Kind der Konfirmation entgegengeht. Die Einsegnung bezeichnet eine Stufe im Leben, einen Fortschritt in der Entwicklung nach mehr als einer Richtung hin. Der größte Teil der eingeseigneten Kinder verläßt zugleich mit der Konfirmation die Schule. Zwar dauert es noch lange, bis diese jungen Leute mündig werden, aber der Kreis ihrer persönlichen Freiheit ist um ein bedeutendes erweitert. Die Zeiten, in welchen der Handwerkerlehrling zu der Familie des Meisters, auch was die Zucht anbetraf, gerechnet wurde, sind ja lange dahin. Heutzutage wird hauptsächlich nur auf die technische Ausbildung gesehen; leistet der Lehrling vorchriftsmäßig sein Pensum, so mag er seine Freiheit innerhalb der gesetzlichen Schranken benutzen wie er will. Da kommt denn alles darauf an, daß die konfirmirten Jünglinge und Jungfrauen gegenüber den Versuchungen des Lebens, die nunmehr auf sie eindringen, eine recht starke sittlich-religiöse Widerstandsfähigkeit aus Schule, Konfirmandenunterricht und Einsegnung mitbringen. Wie steht es damit? Nicht besonders gut.

Durch die Konfirmation werden die Konfirmanden mit der kirchlichen Mündigkeit ausgerüstet; sie haben fortan Teil an allen allgemeinen kirchlichen Rechten; der Genuß des heiligen Abendmahls ist ihnen freigegeben und sie dürfen Taufpaten werden. Sind sie aber auch reif zu dieser kirchlichen Mündigkeit? Schreiber dieser Zeilen hat noch keinen Geistlichen kennen gelernt, der nicht diese Frage für einen Teil seiner Konfirmanden unbedingt verneint hätte, und so wäre die Forderung unabweisbar, daß diese Konfirmanden länger der Vorbereitung genössen, wenn nicht leider in diesen rein kirchlichen Dingen die wirtschaftlichen Verhältnisse vielfach ein so entscheidendes Wort mitzusprechen. Der Geistliche, vor

die Frage gestellt; ob er dieses noch nicht genügend ausgebildete Kind jetzt oder überhaupt nie einsegnen will, wird, wenn auch schweren Herzens, mit Recht in der Regel das erstere vorgehen, wie thun, was er unter diesen Umständen thun kann, und das weitere in Gottes Hand befehlen. Zum Glück kann man sich bei der überwiegenden Mehrzahl der zu Konfirmirenden doch noch der Ueberzeugung hingeben, daß sie sich der Bedeutung der heiligen Handlung voll bewußt sind und ihr wohl vorbereitet entgegengehen. Gewiß kommt den meisten die Erneuerung des Taufgelübdes von Herzen, und was einst am Taufsteine ihre Paten für sie gethan haben, dem stimmen sie jetzt freudig zu, „sie entlagen dem Bösen und allen seinen Werken und Wesen, sie übergeben sich zu Dienst und Eigen dem dreieinigen Gott“. Und daraufhin empfangen sie im Sakrament Christi Leib u. Blut, und mit ihm die Vergebung der Sünden. Ja, der Konfirmationstag ist doch immer und bleibt ein Tag, der in tausende und abertausende von empfänglichen jungen Herzen eine edle Saat des Guten streut, der bei vielen tiefe Eindrücke hervorrufen, ein Tag, an dem ganz besonders fühlbar der Heiland an der Herzensthür steht und anklopft und Einlaß fordert. Möchten alle Konfirmanden in diesem Jahre ihn aufnehmen und ihn durch alle Armut und Not des Lebens als besten Schatz tragen, an ihn in allen Stürmen des Lebens als an einem festen Anker liegen, und von ihm, der zugleich Weg und Führer ist, das Geleit heimwärts empfangen. Das ist unser Wunsch nicht nur zum Wohl der einzelnen Konfirmanden, sondern auch zum Gebeten unseres Volkes. In der Jugend unseres Volkes ruht seine Zukunft, wohl unserem Lande, wenn sein heranwachsendes Geschlecht ein gottesfürchtiges ist.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion sehr willkommen.
Wie in vielen anderen Landwehrbezirken des Reichs gesehen, so auch fand hier für unseren Landwehrbezirk,

Baustellenverkauf in Aue.

Da bei uns mehrere Gesuche um Ablassung von Baustellen von hiesiger, an der Schneebergerstraße gelegenen Baltherswiese eingegangen sind, so fordern wir Kaufsüchtige auf, ihre Gebote auf 1 □m berechnet bis

zum 30. März dieses Jahres

bet unserem Stadtbauamte einzureichen.

Kaufs-Bedingungen und Lageplan können bei unserem Stadtbauamte eingesehen werden.

Aue, den 8. April 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Krejschmar. Rühn.

Straßenbenennung in Aue.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die Straßen in dem neu angeschlossenen Stadttheil folgender Straßen benannt haben:

Die Hauptstraße vom Muldenthal bis Pfannenstiel heißt: **Wehnertstraße.**
Die obere Pfarrstraße: **Bergstraße.**
Die Straße zw. zwischen oberer und niederer Pfarrstraße: **Steinstraße.**
Die Bahnhofstraße, Pfarrstraße und Köhntzerstraße behalten die bisherigen

Namen.

Aue, am 9. April 1897.

Der Rath der Stadt Aue.
Dr. Krejschmar.

Würgerschule Aue.

Wegen Auftretens der Rasernepidemie in Familien mit schulpflichtigen Kindern ist durch den Königl. Bezirksarzt Hrn. Dr. med. Kallhoff in Schwarzenberg die

Schließung der hiesigen Würgerschule

verfügt worden.

Die **Bersekung** der Schüler der **Vormittagsklassen** (einschl. der Schüler mit ganztägigem Unterrichte), erfolgt Montag, den 12. d. s. Mts.

vormittag 8 Uhr

und die der **Nachmittagsklassen** am genannten Tage

vormittag 9 Uhr.

Der Unterricht fällt Montag, Dienstag und Mittwoch, den 12., 13. und 14. d. s. Mts. aus.

Die Eltern der Schüler werden hierdurch gebeten, ihre schulpflichtigen Kinder, behufs Bornahme der Bersekung, zur angegebenen Zeit zur Schule zu schicken.

Die Schuldirektion.

Reumeister, Dir.

die Beorderung der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften für die diesjährige Frühjahrscontrol-Versammlung in der Weise statt, wie im Mobilmachungsfalle die Zustellung der Einberufungsbordres erfolgt. Eine besondere Aufgabe hatten hierbei die sich dem Bezirkskommando freiwillig in uneigennützigster Weise gestellten Radfahrer, die sich in der Mehrzahl aus Schneeberger Herren rekrutirten, zu erledigen. Kurz vor 9 Uhr Vormittags fuhren die freiwilligen Boten von der Bezirksmeldestelle in Schneeberg ab, um, ausgerüstet mit den Befehlen und den bezüglichen Quittungsformularen, den ihnen zugetheilten Ortsbehörden diese Papiere abzuliefern. Lustig und doch besetzt vom ernstesten Pflichtgefühl tummelten sich die Stahlfrohdbänder auf den nach allen Richtungen der Windrose fahrenden Straßen und nahmen sich mit ihrer weißen Feldbinde am Arme und der Ordonatantafel, die aus hellgrauer Leinwand besteht, recht sonderbar aus.

Für unsere Stadt wurden die Befehle um ein Viertel 10 Uhr abgegeben und nach kaum einer halben Stunde hierauf waren bereits die ersten Marsjünger beordert. Doch ganz so glatt, wie erwünscht, ging die Zustellung doch nicht von Statten und die besonderen für unseren Stadtbezirk bestellten 12 Boten, Beamte unserer Stadtbehörde, hatten oft eine außerordentlich schwere und mühsame Arbeit, um die Befehle an den Mann zu bringen, da viele von den Kriegern ihre Wohnungen gewechselt haben, ohne dies anzuzeigen. Die Ordres ergingen an alle Offiziere und Mannschaften der Reserve und Landwehr 1. u. 2. Aufgebots und sind dieselben wie im Ernstfalle verwendet worden.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

Balmen-Sonntag, früh 8 Uhr Konfirmation der Katechumenen des Pfarrers: Florian Thomas. Vorm. 11 Uhr Konfirmation der Katechumenen des Diakons: Diakonus Oetzel. Nachm. halb 2 Uhr Gottesdienst: Florian Thomas. Abends 7 Uhr Familienabend im Saale des „Engels“ und des „Schützenhauses“.
Pflanztag, den 14. April. Vorm: Beichte der Konfirmanden: Pfarrer Thomas. Nachm. Beichte der Konfirmanden: Diakonus Oetzel.

2 Tapezierer-Gehülfen
 flotte Polsterer u. Decorateure, für sofort bei hohem Lohn
 und dauernder Stellung gesucht.
 Aus. Max Tief.

Zum Ausbessern von Säcken
 wird eine Frau gesucht, welche mit der Nähmaschine um-
 zugehen versteht, von
 Mühlenbesitzer J. Lister.

Geschäfts-Anzeige.
 Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem
 heutigen Tage mein
Schneider-Geschäft
 von Oelsnitz nach Aus verlegt habe und empfehle mich zur
 Anfertigung feiner Herren- und Knaben-Garderobe
 bei vorzüglicher Ausführung und soliden Preisen.
 Auch halte ich zur gefälligen Auswahl
großes Stofflager am Plage.
 Mit der Bitte, mich mit Aufträgen zu beehren
 Aus, den 9. April 1897. zeichnet hochachtungsvoll
 Paul Haberkorn, Schneidermstr.
 Eisenbahnstraße 14, II.

Achtung. Achtung.
 Einen großen Posten Arbeitshosen, passend für Jeder-
 mann, gibt billigst ab
 Max Wundisch, Schneberg,
 St. Georgenplatz 522, 1 Treppe rechts.

**Dr. Timpes Sapogen-
 Waschseife**
 macht die Wäsche bis ins innerste Gewebe gründlich
 rein, garantiert doppelte Dauerhaftigkeit der Gespinste.
 Durch den hohen Gehalt von Extract aus der
 Quillaya oder Panamarinde ist Sapogen besonders vor-
 theilhaft für bunte Wäsche, Kleider etc., deren Farben
 nicht angegriffen werden dürfen.
 Vorräthig in den meisten Colonialwaren-, Drogen-
 und Seifenhandlungen. à 1/4 Pfund Stück 10 Pf., 1 Pd.
 Carton 40 Pf. Alleinige Fabrikanten:
Esser & Gieseke,
 Leipzig-Plagwitz.

**Chemisches Laboratorium u.
 Versuchsanstalt**
 von
Julius Berthold
 gepr. Ingenieur u. Chemiker,
 Chemnitz u. Altendorf i. S.
 Bureau: Chemnitz, Theaterstr. 281, Sprechst. 11—1.
 Ausführung chem. Analysen aller Art, insbes. Met-
 tall-, Erz-, Kohlen-, Schmiermitteluntersuchungen.
 Institut f. Nahrungs- u. Genussmittel-Analysen.
 Ausarbeitung v. techn. Verfahren zu coulantem Preisen.
 Mikroskopisches u. bacteriologisches Laboratorium.
 Electrochem. Analysen.
 Fernsprecher 1524 Amt II.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-
 Drogen- u. Seifenhandlungen.

**Dr. Thompson's
 Seifenpulver**
 ist das beste
 und im Gebrauch
 billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
 Man achte genau auf den Namen „Dr.
 Thompson“ u. die Schutzmarke „Schwan.“

Leipzig 24. April bis 15. Oktober
 Sächsisch-Thüringische
1897.
Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung
 Umfangreiche Ausstellung von Maschinen im Betrieb,
 Buchgewerbliche Kollektiv-Ausstellung, Gas- und
 Wasser-Fachausstellung, Vorführung der Textil-
 Fabrikation (Wäscherei, Wollkammerei, Spinnerei,
 Weberei, Zwirnerei im Betrieb).
 Sonder-Ausstellungen: Gartenbau, Jagdtrophäen,
 Handfertigkeitsschulen, Briefmarken, Amateur Pho-
 tographien, Kunst-Ausstellung — Tiroler Bergfahrt
 Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung
 Alt-Leipziger Messviertel — Thüringer Dörfchen.

**Realschule mit Progymnasium
 in Zwickau**
 Annehmungen:
 Vorzulegen hierbei ist Ge-
 nese und Impfschein.
 weist nach und jede gewün-
 schte Auskunft erteilt mündlich oder schriftlich
 Direktor Lösche.

**Brun Hilbig,
 Schlettau im Erzgeb.**
 Maschinenfabrik u. Eisenconstructions-
 werkstatt,
 liefert:
 Eisene u. Wellblechdächer, Park- u. Wegebrücken,
 Eisene Fenster, Treppen, Gewächshäuser, Veranden,
 Pavillons, Gitter, Thore,
 Schlachthaus- u. Stalleinrichtungen,
 Heizungen jeder Art, Badeeinrichtungen, Maschinen-
 u. Transmissionsanlagen, Pumpen jeder Art
 u. Größe.

Wer übernimmt den Ver-
 kauf von anerkannt best-
 brendenden Glühkörpern?
 Offerten unter A. 2991 an
 Hausenstein & Vogler J.-G.
 Chemnitz erbeten.

Elfenbein-Seife
 und
 Elfenbein-Seifenpulver
 von
 Günther & Haussner
 in Chemnitz-Kappel, vor-
 zügliche Reinigungsmittel
 für die Hände und den
 Hausbedarf sind nur echt mit
 Schutzmarke
 „Elefant“
 in fast allen Colonialwaa-
 ren- und Seifenhandlungen
 zu haben.

Zur Frühjahrsdüngung
 ist
Thomasmehl
 aus deutscher Thomasschlacke
 der beste und billigste Phosphorsäuredünger
 für alle Halmfrüchte, Klee- und Futtergewächse,
 Kartoffel und Rüben, Wiesen und Weiden.
 Dasselbe wirkt ebenso schnell und sicher
 wie Superphosphat, übertrifft dieses aber wegen seiner
 nachhaltigen Wirkung, sowie durch seinen hohen
 Kalk und Magnesiumgehalt.
 Zu haben in allen grösseren Düngerhandlungen.

Die Unterzeichneten theilen hier-
 durch mit, dass sie von jetzt ab die
 zahnärztliche Praxis gemeinsam (in
 getrennten Arbeitszimmern) in der
 bisherigen Wohnung des Herrn Zahn-
 arzt Matthes, Moritzgrabenweg 8 I
 (Penzlers Restaurant)
 ausüben.
 Sprechstunden 8—12 Vorm.
 „ 2—5 Nachm.
 Sonntags 9—12
**Zahnarzt Matthes,
 Zahnarzt Dr. Schönfelder.**
 Wir suchen für hier u. auch an
 anderen Orten thätige Personen
 als Vertreter unter sehr günstigen
 Beding. Meldungen an d. Direction
 der Niederländischen Lebensversicher-
 Gesellschaft Leipzig.

Christophlack
 als Fußbodenanstrich bestens
 bewährt,
 sofort trocknend u. geruch-
 los, von Jedermann leicht an-
 zuwenden, wendbar,
 gelbbraun, mahagoni, eichen, nuss-
 baum und graufarbig.
Franz Christoph, Berlin.
 Alleinige Vert. in Chemnitz: Carl Baumann's
 Nachf.

Extra-Beilage!
 Der Gesamt-Ausgabe vorliegender Nummer ist eine Extra-
 Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit der
 berühmten C. Lüd'schen Hausmittel
 handelt.
 In sehr vielen Krankheitsfällen sind diese wirksamen
 Hausmittel mit bestem Erfolg angewendet worden und
 können dieselben daher Kranken zum Gebrauch auf das Wärmste
 empfohlen werden.
 Prospekt mit Gebrauchsanweisung und vielen Anekdoten bei jeder
 Flasche. Central-Versand durch C. Lüd in Kolberg. Niederlage in
 Aus bei Apotheker Kunze, in Schneberg, Grünhain, Schwarzenberg
 in den Apotheken.

1896er Begehühner, gef. Italiener,
 nüglicste Thiere bis 200 Eier
 legend., am Regen, sendet 10 Stück
 aufwärts ab hier à 1.45 Pf. Garan-
 tie leb. Ankunft, Packung und Zoll-
 frei. Die Frucht kostet circa 30 Pf.
 pr. Stück.
 Honig, Garantie, kristallrein,
 10 Pf. franco pr. Post 5.25 Pf.
 Andor Schüller, Hühner- und Vie-
 nenzüchter in Uj Szt. Anna, Ungarn.

**Tüchtige
 Weißblech-Klempner**
 bei gutem Lohn sucht
Adolph Wagner, Chemnitz.

Gummiwaren aus Paris.
 Illustrierte Preisliste auf Verlangen in ge-
 schlossenem Brief gegen Einsendung einer
 10 Pfg.-Marke franco.
Pick & Oestreich in Frankfurt
 am Main.

Einen Tischlergesellen
 sucht für dauernde Beschäftigung
Richard Epperlein, Aus, am Markt.

Uebereuen Sie sich,
 dass meine Fahrräder
 und Selbstfahrer die
 besten sind und dabei die
 allerbilligsten sind. Wieder-
 verkaufen werden. Letztlich große
 August Steinbrück, Hirschb.-
 Gasse 10
 Fahrrad-Vertrieb-Haus Dörfchen.